

Inhaltsübersicht

Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
1 Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	1
1.2 Methodische Einordnung.....	5
1.3 Aufbau der Arbeit.....	7
2 Wandel der Kreditwirtschaft in Deutschland.....	9
2.1 Ausgangslage und veränderte Rahmenbedingungen.....	9
2.2 Zentrale Handlungsfelder.....	19
2.3 Schlussfolgerung.....	30
3 Rolle der Informationstechnologie in Banken.....	33
3.1 Ausgangslage der bankbetrieblichen Informationsverarbeitung.....	33
3.2 Herausforderungen in der bankbetrieblichen Informationsverarbeitung.....	36
3.3 Sourcing-Strategien.....	40
3.4 Schlussfolgerung.....	52
4 Anwendungssysteme in Banken.....	53
4.1 Überblick.....	53
4.2 Enterprise-Resource-Planning-Systeme.....	56
4.3 Kernbankensysteme.....	68
5 Quantitative empirische Untersuchung über ERP-Standardsoftware.....	79
5.1 Zielsetzung und Forschungsstrategie.....	79
5.2 Untersuchungsdesign.....	81
5.3 Charakterisierung der realisierten Stichprobe.....	90
5.4 Begriffsverständnis der Experten.....	95
5.5 Verbreitung von ERP-Standardsoftware.....	97
5.6 Sourcing-Strategien.....	102
5.7 Gründe für oder gegen die Einführung einer ERP-Standardsoftware.....	106
5.8 Kritische Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines ERP-Systems.....	121
6 Qualitative empirische Untersuchung über Standardsoftware bei Kernbankensystemen.....	123
6.1 Zielsetzung und Forschungsstrategie.....	123
6.2 Untersuchungsdesign.....	124
6.3 Begriffsverständnis der Experten.....	132

6.4	IT-Szenarien und IT-Sourcing in deutschen Kreditinstituten	134
6.5	Gründe für oder gegen die Einführung einer Kernbanken-Standardsoftware	152
6.6	Kritische Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines Kernbankensystems	183
7	Schlussbetrachtung.....	187
7.1	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	187
7.2	Ausblick und Ansatzpunkte weiterer Forschung	191
Anhang.....		195
A1	Fragebögen der quantitativen Untersuchung	195
A2	Anschreiben der quantitativen Untersuchung	225
A3	Erinnerungsanschriften der quantitativen Untersuchung.....	231
A4	Ergänzende Auswertungen der quantitativen empirischen Untersuchung ...	234
B1	Interviewleitfaden der qualitativen Untersuchung.....	235
Literaturverzeichnis		239

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
1 Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	1
1.2 Methodische Einordnung.....	5
1.3 Aufbau der Arbeit.....	7
2 Wandel der Kreditwirtschaft in Deutschland.....	9
2.1 Ausgangslage und veränderte Rahmenbedingungen.....	9
2.1.1 Ökonomisches Umfeld.....	9
2.1.2 Wettbewerbsstrukturen.....	10
2.1.3 Veränderungen auf der Nachfragerseite.....	14
2.1.4 Rechtliche und regulatorische Anforderungen.....	15
2.1.5 Konsequenz.....	16
2.2 Zentrale Handlungsfelder.....	19
2.2.1 Fokussierung der Geschäftstätigkeit.....	19
2.2.2 Fusionen und Kooperationen.....	22
2.2.3 Konsequentes Kostenmanagement.....	24
2.2.4 Verstärkung der Kunden- und Vertriebsorientierung.....	26
2.2.5 Berücksichtigung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben.....	28
2.3 Schlussfolgerung.....	30
3 Rolle der Informationstechnologie in Banken.....	33
3.1 Ausgangslage der bankbetrieblichen Informationsverarbeitung.....	33
3.2 Herausforderungen in der bankbetrieblichen Informationsverarbeitung.....	36
3.2.1 Herausforderungen beim strategischen IT-Management.....	36
3.2.2 Herausforderungen beim operativen IT-Management.....	38
3.3 Sourcing-Strategien.....	40
3.3.1 Theoretische Grundlagen.....	40
3.3.2 Standard- versus Individualsoftware.....	42
3.3.3 Single-Source versus Best-of-Breed.....	47
3.3.4 Insourcing versus Outsourcing.....	49
3.4 Schlussfolgerung.....	52
4 Anwendungssysteme in Banken.....	53
4.1 Überblick.....	53

4.2	Enterprise-Resource-Planning-Systeme.....	56
4.2.1	Gegenstand.....	56
4.2.2	Marktüberblick.....	62
4.2.3	Anbieter von ERP-Standardsoftware.....	65
4.3	Kernbankensysteme.....	68
4.3.1	Gegenstand.....	68
4.3.2	Marktüberblick.....	70
4.3.3	Anbieter von Standardsoftware.....	73
4.3.4	Anbieter von Quasi-Standardsoftware.....	76
5	Quantitative empirische Untersuchung über ERP-Standardsoftware.....	79
5.1	Zielsetzung und Forschungsstrategie.....	79
5.2	Untersuchungsdesign.....	81
5.2.1	Aufbau des Erhebungsinstrumentes.....	81
5.2.2	Festlegung von Grundgesamtheit und Stichprobe.....	83
5.2.3	Durchführung der Erhebung.....	85
5.2.4	Design der Datenauswertung.....	87
5.2.5	Gütekriterien quantitativer Forschung.....	89
5.3	Charakterisierung der realisierten Stichprobe.....	90
5.4	Begriffsverständnis der Experten.....	95
5.5	Verbreitung von ERP-Standardsoftware.....	97
5.5.1	ERP-Nutzung allgemein.....	97
5.5.2	ERP-Nutzung nach Bereichen.....	98
5.5.3	ERP-Nutzung nach Herstellern.....	101
5.6	Sourcing-Strategien.....	102
5.6.1	Standard- vs. Individualsoftware.....	102
5.6.2	Single-Source- vs. Best-of-Breed.....	103
5.6.3	Bedeutung von Outsourcing-Modellen.....	105
5.7	Gründe für oder gegen die Einführung einer ERP-Standardsoftware.....	106
5.7.1	Gründe für die Beibehaltung von Individualsoftware.....	106
5.7.2	Ziele der Einführung einer ERP-Standardsoftware.....	112
5.7.3	Erfolge der Einführung einer ERP-Standardsoftware.....	118
5.8	Kritische Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines ERP-Systems.....	121
6	Qualitative empirische Untersuchung über Standardsoftware bei Kernbankensystemen.....	123
6.1	Zielsetzung und Forschungsstrategie.....	123

6.2	Untersuchungsdesign	124
6.2.1	Leitfadengestützte Experteninterviews als Erhebungsmethode.....	124
6.2.2	Aufbau des Erhebungsinstruments.....	126
6.2.3	Auswahl der Interviewpartner.....	127
6.2.4	Durchführung der Erhebung	129
6.2.5	Design der Datenauswertung	130
6.2.6	Gütekriterien qualitativer Forschung	131
6.3	Begriffsverständnis der Experten.....	132
6.3.1	Definition von „Kernbankensystem“	132
6.3.2	Definition von „Standardsoftware“.....	133
6.4	IT-Szenarien und IT-Sourcing in deutschen Kreditinstituten	134
6.4.1	Deutsche Bank	135
6.4.2	DZ Bank	138
6.4.3	SEB Bank	141
6.4.4	Volkswagen Bank	144
6.4.5	Nassauische Sparkasse.....	146
6.4.6	Zwischenergebnis.....	149
6.5	Gründe für oder gegen die Einführung einer Kernbanken-Standardsoftware.....	152
6.5.1	Gründe gegen die Einführung einer Standardsoftware	152
6.5.1.1	Fehlendes Angebot	152
6.5.1.2	Differenzierung gegenüber Wettbewerbern.....	154
6.5.1.3	Fehlende Notwendigkeit eines Systemwechsels.....	157
6.5.1.4	Kosten und Aufwand eines Systemwechsels.....	158
6.5.1.5	Operationelle Risiken eines Systemwechsels	161
6.5.1.6	Abhängigkeit vom Hersteller.....	162
6.5.2	Gründe für die Einführung einer Standardsoftware	164
6.5.2.1	Kostensenkungen	164
6.5.2.2	Umsetzung neuer Anforderungen.....	168
6.5.2.3	Optimierung von Geschäftsprozessen	169
6.5.2.4	Verbesserungen bei Software-, Daten- und Servicequalität	171
6.5.2.5	Reduzierung von Komplexität.....	172
6.5.2.6	Verbesserung der Integrationsfähigkeit	174
6.5.2.7	Verbesserung der Zukunftsfähigkeit.....	176
6.5.2.8	Konzentration auf Kernkompetenzen	176
6.5.2.9	Profilierung von Projektmanagern und Verantwortungsträgern.....	177

6.5.3	Zwischenergebnis.....	177
6.6	Kritische Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines Kernbankensystems	183
7	Schlussbetrachtung.....	187
7.1	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	187
7.2	Ausblick und Ansatzpunkte weiterer Forschung	191
Anhang	195
A1	Fragebögen der quantitativen Untersuchung	195
A2	Anschreiben der quantitativen Untersuchung	225
A3	Erinnerungsanschreiben der quantitativen Untersuchung.....	231
A4	Ergänzende Auswertungen der quantitativen empirischen Untersuchung ...	234
B1	Interviewleitfaden der qualitativen Untersuchung.....	235
Literaturverzeichnis	239